

Rotary Neuwied-Andernach hilft den Flutopfern an Ahr und Nette

Spendenaufwurf brachte in wenigen Wochen mehr als 60 000 € ein

NEUWIED/ANDERNACH. Damit hatten die Verantwortlichen von Rotary Neuwied-Andernach nicht gerechnet. Ein Spenden-Aufwurf des Clubs kurz nach der Flutkatastrophe an Ahr und Nette brachte in wenigen Wochen insgesamt 61 000 € Spendengelder ein. Das Geld stammt sowohl von Einzelpersonen als auch von Firmen.

und überwältigt von der Solidarität und tatkräftigen Anteilnahme. Übergeben wurden vier Schecks stellvertretend für die schwerstbetroffenen Geschädigten im Kreis Adenau und Altenahr sowie für die Neurologische Therapie RheinAhr gGmbH und an Gut Nettehammer.

Die kleine Veranstaltung im sonnigen Park von Gut Nettehammer stand im krassen Gegensatz zu dem furchtbaren Leid und der Zerstörung, die u.a. rund um Adenau zu beklagen sind. Claudia Rössling-Marenbach, derzeitige Rotary-Präsidentin des Clubs Adenau-Nürburgring, berichtete sehr authentisch, wie seit jener Nacht im Juli für sie und ihre Gemeinde alles anders geworden sei. Einige Ortsteile



Übergabe von durch den Rotary-Club Neuwied-Andernach gesammelten Spenden auf Gut Nettehammer bei Andernach (v. links): Friedrich Luthlen (13 000 €), Claudia Rössling-Marenbach (20 000 €), RC-Präsident Bernhard Eckel, Roland Brunner (20 000 €) und Barbara Börkel (8000 €). Foto: Rotary-Club Neuwied Andernach

ihrer Heimatstadt seien zwar verschont geblieben, andere fast dem Erdboden gleichgemacht. Und das mit teils entsetzlichen Konsequenzen für die Menschen. Der von Frau Rössling-Marenbach ehrenamtlich geführte

Club hat inzwischen Geldspenden von einer knappen Million gesammelt, die seit Mitte Juni für die unbürokratische Soforthilfe, für einen Hilfsfond für „Härtefälle“ und neuerdings auch für ein Patenschaftsprogramm für

besonders betroffene Familien ausgeschüttet werden. Ihre Arbeit wird vom Partnerclub „Neuwied-Andernach“ mit 20 000 € unterstützt. Ein ähnliches Hilfsprogramm hat der befreundete Rotary-Club Bad Neu-

enahr-Ahrweiler aufgelegt und bislang Spenden von 730 000 € gesammelt. Auch hier war nach Worten des selbst von den Schäden betroffenen Präsidenten Roland Brunner die Solidarität, nicht zuletzt durch hunderte praktische Helfer, beeindruckend. Er bedankte sich nicht nur für den weiteren Spendenzuwachs aus Neuwied/Andernach von ebenfalls 20 000 €, sondern auch für die Gelegenheit, öffentlich über das erlittene Leid reden zu können.

Mit diesen seelischen Verletzungen sprach er auch Frau Barbara Börkel von der Neurologischen Therapie RheinAhr gGmbH aus der Seele. Das Zentrum für Rehabilitation, Eingliederung und Nachsorge in Ahrweiler war in der Katastroph-

nacht total geflutet worden und nutzt die rotarische Hilfe von 8000 € für den Wiederaufbau und die Etablierung eines weiteren Standortes. Darüber hinaus hat das Team aber auch sein Angebotsspektrum erweitert und lässt sich derzeit in den Grundlagen der Traumatherapie schulen. Ein druckvoll in dem Zusammenhang das von Börkel geschilderte Beispiel einer Rollstuhlfahrerin, die nur dadurch überlebt habe, dass ihr Mann zufällig nicht auf Dienstreise war und sie so habe retten können, und die jetzt vom Geruch ihres Rollstuhls traumatisiert sei.

Vierter im Bunde bei der Scheckübergabe des Rotary-Clubs Neuwied-Andernach war das Gut Nettehammer, vertreten durch Hermann

Viktor Luthlen und seinen Sohn Friedrich. Bei der Entgegennahme eines Schecks in Höhe von 13 000 € lobte Friedrich Luthlen insbesondere die internationale Serviceorientierung von Rotary. Durch seine lokale Verankerung, seine Netzwerke und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, könnten Rotary-Clubs Dinge bewegen, die größer als sie selbst seien. Das gespendete Geld soll vor allem der Wiederherstellung der zerstörten Brücke des Gutshofs dienen. Die erfahrene Hilfe auch aus der Bevölkerung seit dem 15. Juli war für den jungen Gutsherrn eine komplett neue Erfahrung. Das „Dasein in unserer Gemeinschaft“ habe sich in seiner Sichtweise seitdem sehr verändert.

Anzeigensonderveröffentlichung

Service rund ums Auto

Zuverlässige Fachbetriebe kümmern sich um Ihr Fahrzeug

Fahrzeug-Spendenaktion für Flutopfer

Gemeinsam mit seinem Unternehmen spendet Peter Klein vier Fahrzeuge und einen Motorroller

MÜLHEIM-KÄRLICH. Die Flutkatastrophe im Ahrtal hat private Lebensumstände dramatisch verändert, Häuser und Grundstücke sind zerstört, Arbeitsplätze sind verschwunden. Durch den Verlust des eigenen Fahrzeugs wird zudem oft eine existenzielle Mobilität stark eingeschränkt. Hoffnung bringt für die Betroffenen die uneingeschränkte Solidarität mit Spendenaktionen von Menschen aus ganz Deutschland.

Eine dieser Spendenaktionen wurde gemeinsam mit verbundenen Werkstätten aus ganz Deutschland organisiert. „Wir haben die Bilder aus den Krisengebieten gesehen und waren zutiefst berührt. Die unzähligen Schicksale der Katastrophe, quasi direkt vor unserer Haustür in meiner Region. Nach dem ersten Schock haben wir schnell bemerkt, dass auch die Mobilität von vielen Menschen eingeschränkt sein wird. Unzählige Fahrzeuge wurden irreparabel zerstört oder sind weggespült worden. Wir wollten gemeinsam mit anderen Kfz-Werkstätten unbedingt helfen und etwas bewegen.“ erklärt Peter Klein, Geschäftsführer der Kfz Klinik Klein GmbH. Binnen weniger Tage wird eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Grundidee hinter der Aktion ist, dass grundsätzlich fahrbereite Autos gespendet werden und kostenfrei durch die Kfz-Werkstätten general-



Fahrzeugübergaben der Spendenaktion an Betroffene aus den Flutgebieten. Fotos: Kfz Klinik Klein

überholt und repariert werden. Im Anschluss daran werden die Fahrzeuge an Betroffene gespendet. Bei der Aktion setzt Klein auch auf die Community der Facebook-Gruppe „Autofahrer Koblenz und Umgebung“. Er selbst hat diese Facebook-Gruppe als Kommunikations- und Austauschplattform für Autofahrer geschaffen. Diese Plattform hilft Klein bei der Umsetzung der Spendenaktion.

„Unsere Idee war, dass vielleicht bei dem ein oder anderen ein Fahrzeug in Besitz ist, welches nicht mehr gefahren wird oder bereits seit einiger Zeit eine Reparatur benötigt und abgegeben werden soll. Arbeitsleistung, Ersatzteile und die Abwicklung erfolgten dann durch unsere Teams der einzelnen Werkstätten. Ganz nach dem Motto ‚Gemeinsam ist man stark,‘“ so Klein weiter.

Tatsächlich finden sich binnen weniger Tage vier Fahrzeuge und ein Motorroller alleine aus seiner Region. Zusätzlich gab es auch finanzielle Spenden, die ebenfalls in die gespendeten Fahrzeuge fließen konnten. Klein gewinnt einen Industriepartner hinzu, der Ersatzteile und Verbrauchsstoffe für die Aktion stiftet.

Das Team seiner Kfz-Werkstatt setzt alle Teile zusammen und schafft mit Man-Power und Fachkompetenz neue Mobilität für Betroffene. Bleibt nach Fertigstellung der Fahrzeuge die wichtige Frage nach der fairen Vergabe der Spenden. „Wir wollten ganz sicher sein, dass die Spenden bei den richtigen Menschen ankommen. In der Aktion steckt so viel Herzblut von uns allen, da ist es nur mehr als richtig, dass die neuen Eigentümer korrekt ausgewählt



Peter Klein (links), Geschäftsführer der Kfz Klinik Klein GmbH, freut sich über die gelungene Spendenaktion.

werden.“ erklärt Klein. Durch ein spezielles Vergabeprozess mit detaillierten Nachweisen konnte dies erreicht werden. So konnten Betroffene unterstützt werden, die nahezu keine Unterstützung von Versicherungen oder Verwandten erhalten haben. Mit den Fahrzeugen wird nun ein Neuanfang für Familien ermöglicht, deren komplettes Leben in der Flut weggespült wurde. „Ganz wichtig war uns von Anfang an die Transparenz der ganzen Aktion. Über die sozialen Medien habe

ich immer über den Sachstand und den Ausgang der Aktion informiert. Ich bin richtig stolz auf die gesamte Gemeinschaft. Das ist wirklich toll,“ sagt Peter Klein. Durch diese gemeinschaftliche Aktion der verbundenen Werkstätten wurden insgesamt über 70 Fahrzeuge an neue Besitzer aus den betroffenen Gebieten übergeben. „Die Dankbarkeit der Menschen ist wirklich etwas Wunderbares. Da weiß man auch, warum man so eine Aktion mit begleitet,“ so Klein.

FÜR IHRE SICHERHEIT, LIEBEN WIR JEDES DETAIL AN IHREM LIEBLING!

Kfz Klinik Klein
Gebrüder-Pauken-Straße 22 | Mühlheim-Kärlich
Tel.: 02630 - 95 69 29-0
www.kfz-klinik-klein.de

AUTOMOBILE sind für uns eine LEIDENSCHAFT

AUTOHAUS LA PORTE
Autohaus La Porte GmbH & Co. KG
Am Schlosspark 79 - 56564 Neuwied
Telefon: 02631/9872-0
Internet: www.autohaus-laporte.de

Qualitäts-Werkstatt für alle(s)

- **Wartung und Reparatur**
- **Alle Marken und Modelle**
- **Mechanik und Elektronik**
- **Benzin- und Dieselfahrzeuge**
- **täglich AU, HU**
- **auch samstags geöffnet**

Bosch Service - mit Know-how des Autozulieferers Nr. 1

FREIN OHG
Hinter der Jungenstraße 7
56218 Mühlheim-Kärlich
Telefon 02 61-2 79 99, Fax 02 61-2 64 17

www.bosch-service.com info@kfz-frein.de

Ihr Fachmann für **Reifenservice & Kfz Reparaturen aller Fabrikate**

REIFEN & more
Armin Nothhelfer & Jörg Jösch GbR

Hinter der Jungenstr. 8
56218 Mühlheim-Kärlich
Fon 0261 / 952 1927
Fax 0261 / 952 1928

MLX
Reifen, Räder und mehr

Norren & Hoffmann! Wir leben FORD!

Reparaturfinanzierung
ab **0,0%** effektiver Jahreszins

Ein Angebot der Bank 11.

NORREN & HOFFMANN
56575 Weißenthurm
Werftstraße 3
Tel.: 02637/9235-0 • www.autohaus-norren.de

KFZ-MEISTERWERKSTATT HAMALIAN

Kompetenz und bester Service!

In der Florinskaul 10
56218 Mühlheim-Kärlich

02 61 / 86 95 13
02 61 / 8 16 38

info@hamalian.de
www.hamalian.de